

Feuertaufe für den Vize Patrick Schrah

Der erste öffentliche Auftritt als Vize-Dirigent eines Männerchores, das ist schon eine spannende Sache. Aber Patrick Schrah ließ nichts anbrennen und meisterte die Situation souverän.

„Schuld“ an dieser Premiere war Sangesbruder Rudi Unger. Sein Wunsch war es, dass das Dankamt anlässlich seiner Goldenen Hochzeit am 1. November 2008 vom Männerchor musikalisch umrahmt wird. Chordirektor Volker Schneider aber war zu diesem Termin verhindert; der Vize musste also ran.



Vize, Jubilar, Vorsitzender: Alle waren an diesem Tag rundum zufrieden.

In der Zwischenzeit erfolgte mit dem Singen am Volkstrauertag ein weiterer, sehr beachtlicher Auftritt des Männerchores mit seinem jungen Vize.

Bitte vormerken!

Die Sparkassenstiftung Starkenburg präsentiert

PopChor 21

Zwei Benefiz-Weihnachtskonzerte mit dem PopChor 21
mit PopChorBand und Streicherensemble

Musikalische Gesamtleitung: Jürgen Rutz

Piano: Patrick Embach
Gitarre: Christian Seibel
Schlagzeug: Patrick Schneller
Bass: Rainer Tasch

Wallfahrtskirche St. Michael, Hambach

am Samstag, den 06. Dezember 2008 um 19.30 Uhr
am Sonntag, den 07. Dezember 2008 um 17.00 Uhr
Eintritt 15,00 €

www.sparkasse-starkenburg.de Telefon 062 92-120-0

FC und MC: Wichtige Terminsache 2009!

Der *Sängerbrief* gibt die nachfolgende Mitteilung wieder, die vom 1. Vorsitzenden, Herbert Felder, im Namen des Vorstandes an die Redaktion weitergeleitet wurde.

Liebe Sängerinnen und Sänger

Vorausschauend auf das 125-jährige Gründungsfest unseres Gesangsvereines im Jahre 2011 und auf die personelle Entwicklung unserer Chöre ist es notwendig, uns intensiver mit der gemischten Chorliteratur zu beschäftigen. Der Liederkranz möchte **einmal im Monat** eine **gemischte Singprobe** anbieten.

Die interessierten Sängerinnen und Sänger werden gebeten, jeden zweiten Donnerstag in ungeraden Monaten im Wechsel mit jedem zweiten Dienstag in geraden Monaten an einer gemischten Chorprobe teilzunehmen. So wird nur alle zwei Monate je eine Männer- oder eine Frauensingstunde einer gemischten Chorprobe weichen.

Es ist das Bestreben aller Verantwortlichen in unserem Verein, das Singen des reinen Männerchores sowie auch das des Frauenchores vorrangig zu fördern. Aber wir müssen die Möglichkeit des gemischten Singens in Betracht ziehen und auch nutzen und fördern.

In der Hoffnung auf eine rege Mitwirkung an den geplanten, gemischten Chorproben verbleibe ich mit lieben Grüßen.

Herbert Felder

Die gemischten Proben werden 2009 auf folgende Tage fallen.

Donnerstag	Dienstag
15. Jan.	10. Feb.
12. März	14. Apr.
14. Mai	09. Juni
09. Juli (Serenade)	11. Aug. (Ferien)
10. Sept.	13. Okt.
12. Nov.	08. Dez.

Termine Herbst u. Winter 2008

Chöre

- **06.07.12.2008** Weihnachtskonzert Popchor, St. Michael Hambach, 19 Uhr 30
- **07.12.2008** Weihnachtskonzert Popchor, St. Michael Hambach, 17 Uhr
- **07.12.2008**, Alternachmittag, Schlossberghalle Hambach, 14 Uhr
- **13.12.2008** Weihnachtsfeier aller Chöre im Liederkranz, Adriana (ehemals Rebstock) Hambach, 19 Uhr
- **24.12.2008**, Singen auf dem Friedhof, 15 Uhr (MC)
- **24.12.2008**, Christmette, St. Michael Hambach, ab 21 Uhr 30 (MC)
- **25.12.2008**, Marktplatzsingen in Hepenheim mit der Chorgemeinschaft, 11 Uhr 15
- **13.01.2009**, erste Singstunde im neuen Jahr MC
- **15.01.2009**, erste Singstunde im neuen Jahr FC (**gemischte Chorprobe!**)

Vorstand

- Die nächste Vorstandssitzung findet erst im neuen Jahr statt. Die Vorstandsmitglieder werden rechtzeitig schriftlich über die Einberufung informiert.

Aktualisierte Terminliste

- www.alice-dsl.net/liederkranz.hambach

Liederkranz 1886 Hambach e.V.

Der Liederkranz Hambach wünscht all seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest ein gutes Neues Jahr 2009!

Sängerbrief

Info's für die Chöre im Liederkranz Hambach

Ausgabe 2/2008

01.12.2008

„Lieder beim Wein“ am 3. Oktober; Seite 2



„Liederkranz“ blickt in die Röhre; Bericht vom Ausflug; Seite 3



Gelungene Premiere des Vize Patrick Schrah; Seite 4



Sänger feiern Weihnachten

Die Eröffnungsveranstaltungen des „neuen Rebstocks“, dem jetzigen Ristorante und Eventhouse „Adriana“, waren ein voller Erfolg. Damit kann jetzt eigentlich nichts mehr schief gehen für eine rundum harmonische Weihnachtsfeier des Liederkranz am 13. Dezember 2008 (Beginn 19 Uhr).

Für den Liederkranz ist die Neueröffnung ein Glücksfall. Der Saal beseitigt alle Nachteile, die man bei bisherigen Veranstaltungen immer wieder angetroffen hat.



Herbert & Herbert: Bürgermeister Gerhard Herbert unterhält sich mit unserem 1. Vorsitzenden Herbert Felder während der Einweihungsfeier am ersten November. (Photo: Ralf Jäger)

In der Schlossberghalle war man stets auf einen Catering-Service angewiesen. Hinzu kam der große Aufwand für Dekoration und Bestuhlung. Das Gasthaus Jäger in Erbach konnte zwar in diesen Punkten alle Ansprüche erfüllen, war aber ohne fahrbaren Untersatz nicht zu erreichen.

Passive Mitglieder sind besonders herzlich willkommen

Lange Zeit standen die Sterne nicht günstig für die Investoren und Betreiber, der

Familie Di Nato. Die Story ist hinlänglich bekannt. Es gehörte schon Mut dazu, als der 1. Vorsitzende Herbert Felder schon frühzeitig den Saal für die Weihnachtsfeier reservierte. Aber Herbert Felder wusste natürlich mehr als normale Sterbliche. Zum einen hat er einen besonders guten Draht zu seinen italienischen Nachbarn im Burgweg und zum anderen wusste er durch seine Ortsbeiratstätigkeit auch, was hinter den Kulissen so alles lief.

Einzigartige Atmosphäre im denkmalgeschützten Saal

Freuen Sie sich also schon jetzt auf ein Ereignis, wie es beim Liederkranz nicht alle Tage vorkommt. Staunen Sie über die unvergleichliche Atmosphäre des denkmalgeschützten Saales. Kommen auch Sie am 13. Dezember ins „Adriana“. Der Vorstand möchte insbesondere auch die **passiven Mitglieder** ermuntern an der Feier teilzunehmen, um ihnen die Gelegenheit zu geben, aktiv die Vereinsgemeinschaft zu erleben.



Saal, Bühne, Empore: All das stellt eine gelungenen Kombination dar, die für die Ausrichtung von Vereinsfeiern optimal ist. (Photo: Ralf Jäger)

„Ja, ist denn schon wieder Weihnachten?“

Sänger, wie die Zeit vergeht! Gerade erst bin ich aus meinem Sommerurlaub von der Nordsee zurückgekommen, in dem der größte Teil des ersten Sängerbriefes entstanden ist, und schon sitze ich mit einer Tasse Tee und dem ersten Lebkuchen an einem nassen, kalten Abend am PC, um den zweiten Sängerbrief – bereits mit vorweihnachtlichen Inhalten – fertigzustellen.

Es ist ja mal wieder viel passiert seit der letzten Ausgabe. Der „Sängerbrief“ versucht die Ereignisse zu dokumentieren und bisweilen auch zu kommentieren. Was gut war (und auch wer gut war), soll entsprechend gelobt werden. Wenn etwas nicht ganz optimal gelaufen ist, dann ist das zwar auch kein Beinbruch, aber bei konstruktiver Kritik kann man eben alles noch ein bisschen besser machen.

Jetzt aber steht Weihnachten vor der Tür und das heißt für viele Aktive, im Endspurt noch einmal alles zu geben, sei es für das Konzert des Popchores oder bei den obligatorischen Terminen des Männerchores an den Weihnachtstagen. Hoffentlich bleibt bei all dem Stress allen die Freude am Singen erhalten!

Ich wünsche allen Lesern dieser Zeilen und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein ein glückliches Neues Jahr 2009!

Wolfgang Schlapp
Verantwortlicher Redakteur :-)

Zum siebten Mal „Lieder beim Wein“

Ein Dirigent, der singt; das gibt es oft. Aber ein Dirigent, der auch in vollendeter Form rezitiert; das ist nahezu einmalig. Chordirektor ADC Volker Schneider ist diese Gabe gegeben. Mit einer auf den herbstlichen Charakter der Veranstaltung abgestimmten Auswahl von Gedichten und Texten hat Schneider das Publikum am dritten Oktober begeistert.

Zwei Uraufführungen waren weitere Höhepunkte des Abends

Mit seinen gekonnt vorgetragenen Stücken, hatte Volker Schneider sofort das Publikum in seinen Bann gezogen. Aber nicht nur das: Auch auf die Sänger und Sängerinnen übertrug sich die gute Stimmung, so dass die vorgetragenen Gesangsdarbietungen nach einhelliger Meinung von schon offensichtlich gesteigerter Virtuosität gekennzeichnet waren. Frauen- und Männerchor zeigten sich auf jeden Fall an diesem Abend von ihrer besten Seite.



Volker Schneider rezitiert - immer verbunden mit einem leichten Schmunzeln - Werke über das Alter und den Herbst. Ein besonders schönes Gedicht kann im Kasten rechts nachgelesen werden.

Besonderen Beifall aber gab es für den gemischten Chor mit der Uraufführung des Stückes „Conquest of Paradise“ (Vangelis). Bei diesem Stück begleitete Birgit Hell die Chöre am E-Piano.

Nicht minder bejubelt wurde die Uraufführung von „You'll never walk alone“ bei dem vor allem der Günther Knerr sich als

Solist wärmstens empfahl. Hier darf man in Zukunft wohl noch weitere Höhepunkte erwarten.

Die Hambacher Blaskapelle kann sich hören lassen!

Zum Schluss heizte die Hambacher Blaskapelle unter der Leitung von Ralf Balzer mit ihren schwungvollen Darbietungen den Saal noch mal richtig ein.



Der Männerchor singt

Zum 7. Mal, so teilte der 1. Vorsitzende, Herbert Felder, in seiner Ansprache zum Auftakt mit, fand in diesem Jahr die Veranstaltung „Lieder beim Wein“ am dritten Oktober in der Schloßberghalle statt. Im Vorstand wurde aber im Vorfeld darüber diskutiert, ob die Veranstaltung in Zukunft nicht besser an einem Samstag um den dritten Oktober herum stattfinden sollte. Da im nächsten Jahr der dritte Oktober ohnehin auf einen Samstag fällt, bleibt 2009 nochmal alles beim Alten. Wie es danach weitergehen soll, darüber dürfen die Mitglieder sich aber gern schon jetzt Gedanken machen und diese dem Vorstand mitteilen.



Auch den Helfern machte der Abend offensichtlich großen Spaß.

Altersballade

Das große Glück, noch klein zu sein, sieht wohl der Mensch als Kind nicht ein, und möchte, dass er ungefähr schon 16 oder 17 wär.

Doch dann mit 18 denkt er: Halt, wer über 20 ist, ist alt. Kaum ist die 20 grad geschafft, erscheint die dreißig greisenhaft.

Und an die 40, welche Wende, Die 50 gilt beinahe als Ende. Doch nach der 50, peu à peu, schraubt man das Ende in die Höh.

Die 60 scheint jetzt ganz passabel Und erst die 70 miserabel. Mit 70 aber hofft man still, ich werde 80, so Gott will.

Wer dann die 80 überlebt, zielsicher nach der 90 strebt. Dort angelangt, zählt man geschwind, die Leute, die noch älter sind.

Verfasser unbekannt. Als mögliche Urheber werden unter anderem Wilhelm Busch und Theodor Fontane angegeben.

Helfer und Akteure bei „Lieder beim Wein“

Küche: Mechthild Ludwig, Erika Ohlhauser, Ewald Trippe
Ausschank: Willi Ohlhauser, Hans Herlemann
Bedienung: Martina Meon, Stefanie Tilger

Aufbau und Dekoration: Maria Felder, Doris Herlemann, Helga Mainz, Herbert Felder, Günther Knerr, Helmut Jakob, Dietmar Balzer, Franz Post, Heinrich Gremm, Wolfgang Schlapp

Chöre: Frauenchor, Männerchor, Gemischter Chor

Solist: Günther Knerr
Klavierbegleitung: Birgit Hell

Musikalische Leitung: Chordirektor Volker Schneider

Unterhaltungsmusik: Blaskapelle Hambach (Leitung Ralf Balzer)

Neue Mitglieder Gelungener Tagesausflug ins Ahrtal

Die nachfolgend aufgeführten Mitglieder sind seit dem 01.07.2008 neu in den Verein eingetreten.

Chor	Vorname	Name	Wohnort	Eintritt
X	Gerhard	Schuster	Hambach	15.08.08
PC	Tanja	Franken	Heppenheim	01.07.08
PC	Joaachim	Jeltsch	Heppenheim	01.07.08
PC	Barbara	Rothmann	Heppenheim	01.07.08

Wir wünschen allen neuen Mitgliedern viel Spaß im Liederkranz. Fehlerhafte Daten melden Sie bitte dem Rechner des Liederkranz, Wolfgang Schlapp, Tel. 06252 / 77288. Sie können aber auch eine der im Sängerheim liegenden Beitrittserklärungen ausfüllen, mit „Korrektur“ beschriften und gut sichtbar an der Theke hinterlassen.

Wir gratulieren!

Die Sänger des Männerchores durften am 01.11.2008 das Dankamt anlässlich der Goldenen Hochzeit von Rudi Unger und Ehefrau musikalisch umrahmen (siehe auch Bericht auf Seite 4). Der *Sängerbrief* schließt sich nachträglich den Glückwünschen an und wünscht dem Jubelpaar alles Gute und viele weitere Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit!

Terminvorschau 2009

Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Kalender mit den vorläufigen Terminen für das Jahr 2009 bei. Änderungen sind selbstverständlich vorbehalten.

Impressum

Erscheinungsweise: 3x jährlich (August, Dezember, April)
Redaktion: Wolfgang Schlapp, Wertheimer Straße 24, 64646 HP-Hambach
Beiträge bitte senden an: liederkranz.hambach@alice-dsl.net

„Ein toller Tag“, das haben wohl alle Teilnehmer des diesjährigen Tagesausflugs am Abend des 31. Augusts bei der Heimfahrt im bequemen Reisebus gedacht. Richard Germann hatte wieder ein attraktives Programm zusammengestellt, bei dem über keine Langeweile aufkam.

Schon bei der Anreise beginnt gewöhnlich beim Liederkranz die Reihe der Highlights. Das zünftige Frühstück mit Weck, Worscht und Woi bei der ersten Rast auf halbem Wege verdeutlicht, was es heißt: „Der Weg ist das Ziel.“



Wunderbar, ein Frühstück im Freien mit Weck, Worscht und Woi!

Schon bald erreichte man in Ahrweiler im Ahrtal das erste Etappenziel: den aufgelösten Regierungsbunker aus der Zeit des kalten Krieges. Beeindruckend war der Gang durch den ehemaligen Eisenbahntunnel, der unter unvorstellbarem Aufwand zum atombombensicheren Ausweichsitz der Bundesregierung umgebaut wurde.



Die Kommandozone des Bunkers. Wer Hightech in James-Bond-Manier erwartete, wurde eines Besseren belehrt. Im Regierungsbunker ging es eher einfach und bescheiden zu.

Nach über einer Stunde unter Tage, war man aber wieder heilfroh, an das Tageslicht zu kommen. Nicht nur die Kälte im Bunker machte einem zu schaffen, auch

der Magen machte sich so allmählich bemerkbar.

Im Planwagen sorgte der Rotwein für gute Stimmung

Aber alles kein Grund zur Panik. Selbstverständlich war in Altenahr in einem guten Gasthaus das Mittagessen reserviert. Dank Buffet oder Essen à la carte konnte jeder schnell zufriedengestellt werden. Ein kleiner Spaziergang durch das gemütliche Städtchen, am besten an der Ahr entlang, konnte nach einem üppigen Mahl nicht schaden.



Mit der Kutsche unterwegs durch die Weinberge des Ahrtals

Der nächste Programmpunkt wartete schon auf die Sängerinnen und Sänger. Mit drei Planwagen, gezogen von stattlichen Pferden, wurde man von einem einheimischen Winzer in Mayschoss abgeholt. Die Planwagen waren üppig mit Rotwein ausgestattet („all inclusive“), so dass es nicht verwunderlich ist, dass das eine oder andere Liedchen munter angestimmt wurde. Umgeben von der wunderbaren Landschaft des Ahrtals führte der Weg durch die Weinberge zum Gutshof des Winzers. Dort angekommen war es schon Zeit für eine zünftige Vesper, die mit einer Weinprobe gekrönt wurde. Der Winzer überbrückte mit bodenständigem Humor aber auch mit viel Fachwissen die Pausen zwischen den Proben.

Wer schlau war und sich mit Rebensaft beim Winzer eindeckte, der kann sich jetzt im Winter beim Öffnen einer dieser Flaschen die schöne Zeit zurückholen. Alle anderen müssen warten bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: „Der Liederkranz ist auf Tour!“